

2002

***Die Gedanken und Ideen sind in uns,
sie müssen nur von uns gedacht und umgesetzt werden!***

Am Ende des Jahres 2002 müssen wir wohl alle feststellen, dass viele Hoffnungen und Erwartungen von der Wirklichkeit ein- und überholt worden sind. Der Euro hat weniger positive Impulse sondern eher Enttäuschungen gebracht. Die Börsen haben in einer dramatischen Talfahrt manchen Traum von einer schnellen Unternehmensentwicklung jäh zerstört. Unsere Gesellschaft macht den Eindruck einer kollektiven Depression und signalisiert auf jeder Ebene Mutlosigkeit und Zukunftsangst. Die Politik schafft keine Visionen, sondern beschäftigt sich vorrangig mit sich selbst, verharrt in alten Konzepten und Schuldzuweisungen.

Wenn wir wollen, dass alles bleibt wie es ist, dann ist nötig, dass alles sich verändert.

(Quelle: Tomasi di Lampedusa, Der Leopard (Roman), München 1959)

Diese Feststellung von Lampedusa soll meine Gedanken und Wünsche zum Jahreswechsel einleiten. Wenn wir uns gemeinsam, jeder an seinem Platz, mit seinen Fähigkeiten und seinem Mut den Herausforderungen stellen und die Veränderung als Chance begreifen, wird die Zukunft gewonnen werden können.

***Die Gedanken und Ideen sind in uns,
sie müssen nur von uns gedacht und umgesetzt werden!***

Wir – das Team des  an der Universität Karlsruhe (TH) – wollen und werden an unserem Platz mit unseren Mitteln die Gedanken denken und die Ideen umsetzen.

Dies wollen wir tun, im Dienste unserer Kunden und Auftraggeber, in Gemeinsamkeit mit unseren Projektpartnern auf der Basis unserer wissenschaftlichen Arbeiten in der grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung auf den Gebieten Produktentwicklungsmethodik und Innovationsmanagement, virtuelle Produktentwicklung, Antriebstechnik, Mechatronik und Kraftfahrzeugbau.

In Veröffentlichungen und neuen Forschungsberichten des Institutes stellen wir Ihnen die Ergebnisse unserer Arbeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog mit Ihnen.

Herausragende Ereignisse in diesem Jahr sind die erstmalige Veröffentlichung unseres neuen konstruktionsmethodischen Ansatzes zur Analyse und Synthese technischer Systeme [1] und die erfolgreiche wissenschaftliche Evaluation unserer beiden Sonderforschungsbereiche SFB 483 „Hochbeanspruchte Gleit- und Friktionssysteme auf Basis ingenieurkeramischer Werkstoffe“ und SFB 499 „Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung urgeformter Mikrobauteile aus metallischen und keramischen Werkstoffen“, die nun in einer dreijährigen Förderperiode weitergeführt werden. In diesen SFB's leistet das Institut einen wichtigen Beitrag zur Spitzenforschung auf internationalem Niveau, z. B. haben wir am Institut den ersten Prototyp eines CVT-Scheibensatzes auf Basis Keramik aufgebaut.

In anwendungsorientierten Forschungsprojekten – u. a. für die FVA – werden Ergebnisse für die direkte Unterstützung der praktischen Produktentwicklung erarbeitet. Im Projekt KEIM wird mit großem Erfolg unternehmerisches Denken vermittelt und Gründungscoaching durchgeführt. Mit der **tech-solute** konnte ein weiteres Unternehmen als Spin-off aus dem Institut gegründet werden. In der Lehre wurden neue Ausbildungsmodulare zur integrierten Produktentwicklung und Mechatronik etabliert.

Dieser kleine Auszug zu unseren Aktivitäten soll Ihnen Appetit machen, in unserer Internetpräsenz ein wenig weiter zu „schmökern“. Dort finden Sie in „mkl-live“ auch aktuelle Bilder und Informationen aus dem Institutsleben. Viel Spaß damit!

Wir – das Team des an  der Universität Karlsruhe (TH) – wollen und werden auch weiterhin unseren Beitrag zur Schaffung von neuem Wissen auf unseren Forschungsgebieten leisten und die gewonnenen Erkenntnisse der Gesellschaft und unseren Geschäftspartnern, Kollegen und Freunden zur Verfügung stellen. Darin sehen wir die uns von Ihnen und der Gesellschaft gestellte Aufgabe.

Das ganze Team des Instituts für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau der Universität Karlsruhe (TH) wünscht Ihnen, Ihren Familien und Ihren Häusern ruhige Weihnachtstage, einen schönen Jahreswechsel und viel Mut und Selbstvertrauen zum Bestehen der Herausforderungen des Jahres 2003!